



Die Gütekriterien

Da sich die Kompetenz eines Lernenden nicht direkt beobachten bzw. erfassen läßt, erscheint es sinnvoll, Kriterien zu entwickeln, aus deren "Erfüllungsgrad" Rückschlüsse auf die Handlungskompetenz eines Menschen gezogen werden können.

Beispiel : Man kann nicht sagen, daß ein Mensch über Sozialkompetenz verfügt, aber aus der Beobachtung, daß er sich in einem Arbeitsteam an der Problemlösung interaktiv beteiligt, kann der Schluß gezogen werden, daß er über soziale Kompetenz verfügt.

Die Kriterien werden in der Folge als "Gütekriterien einer Lernhandlung "(Gütekriterien) bezeichnet.

Aus den obigen Begriffsbestimmungen lassen sich die *Gütekriterien einer Lernhandlung* ableiten :

Gütekriterium	Schlüsselbegriffe aus obigem Text
Zielgerichtetheit	zielorientiert, methodengeleitet
Subjektbezogenheit	eigene Begabung entfalten, Kritikfähigkeit, Selbstvertrauen, Zuverlässigkeit, individuell (...)
Selbständigkeit	selbständig
Soziale Eingebundenheit	soziale Beziehungen zu leben, sich mit anderen (...) auseinanderzusetzen
Gegenstandsbezug	sachgerecht, durchdacht

Die Vorteile der Gütekriterien liegt darin, daß sie

1. beobachtbar bzw. meßbar
2. operationalisierbar und somit bewertbar
3. für alle Formen der Lernerfolgsüberprüfung gleichermaßen anwendbar sind, sowie
4. den Lernenden erläutert werden können (= Transparenz der Notengebung)
5. einen Maßstab für die eigene Unterrichtsarbeit geben (d.h. je mehr Gütekriterien an einer Aufgabenstellung überprüfbar sind, umso näher erreicht der Aufgabensteller das Ziel der Handlungsorientierung)

Handreichungen für die Lernerfolgsüberprüfung im handlungsorientierten Unterricht, Soest 1996
(noch nicht erschienen)



Die Selbständigkeit bei der Lösung einer Aufgabe ist wie folgt erfassbar :

- Lernender findet die Lösung ohne fremde Hilfe
- L. nimmt gelegentlich Lehrerhilfe in Anspruch
- L. nimmt häufig Lehrerhilfe in Anspruch
- L. kann die Aufgabe ohne Hilfe nicht lösen

Soziale Eingebundenheit (z.B. bei Gruppenarbeit)

- Lernender arbeitet aktiv und produktiv in der Gruppe mit
- L. arbeitet gelegentlich mit
- L. verhält sich indifferent
- L. stört die Arbeit in der Gruppe

Gegenstandsbezug

- L. löst die Aufgabe sach- und fachgerecht unter Berücksichtigung der geltenden Normen
- L. zeigt (fachlich) richtige Lösungsansätze
- L. kann die Aufgabe fachlich nicht lösen

oder, dargestellt in einer Skala

... der Zielgerichtetheit

keine oder nur eine unbestimmte Zielbildung	— — — — —	konkrete Zielvorstellung
keine Planung der auszuführenden Handlungsschritte	— — — — —	Aufstellen eines Handlungsplanes
keine Nebenwirkungen erkannt	— — — — —	mögliche Nebenwirkungen erkannt und berücksichtigt
(...)		
... des Gegenstandsbezugs		
Es fand keine Veränderung des Lerngegenstandes statt	— — — — —	Der Lerngegenstand wurde planungsgemäß verändert
Fachliche Methoden und Normen wurden nicht berücksichtigt	— — — — —	Fachgerechte Berücksichtigung der Normen und Method.
der geplante Zeitrahmen wurde nicht eingehalten	— — — — —	exakte Erreichung des geplanten Zeitrasters
(...)		

... der Selbständigkeit

Lösung nur mit großer Hilfe möglich	— — — — —	vollkommen selbständige Lösung des Problems
keine eigenen Ideen mit eingebracht	— — — — —	eigene Ideen eingebracht
(...)		



Handreichungen für die Lernerfolgsüberprüfung im handlungsorientierten Unterricht, Soest 1996 (noch nicht erschienen)

... der Subjektbezogenheit

keine Vorstellung über die eigenen Fähigkeiten

|—|—|—|—|—|

richtige Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten

Abbruch der Aufgabe in problematischen Situationen

|—|—|—|—|—|

Problembewältigung auch in kritischen Situationen

(...)

... der sozialen Eingebundenheit/Verantwortung

Gesellschaftliche Probleme Zusammenhang mit der Aufgabe nicht erkannt.

|—|—|—|—|—|

Soziale Probleme erkannt und bei der Lösung berücksichtigt.

egoistische Verfolgung der eigenen Ziele (...)

|—|—|—|—|—|

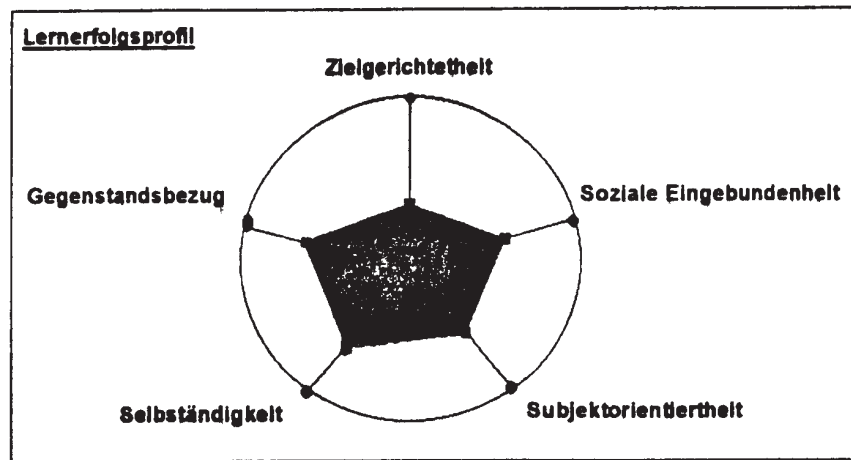
Gegenseitige Hilfe, Unterstützung schwächerer...

Es ist offensichtlich, daß nicht alle Gütekriterien von einer Methode der Lernerfolgsüberprüfung gleichermaßen erfüllt werden können; so ist die Beobachtung der sozialen Eingebundenheit in einer fächerübergreifenden Klassenarbeit nicht möglich, wenn nicht sogar kontraproduktiv.

Allein bei der Projektarbeit und/oder der Gruppenarbeit ist die Beobachtung aller Gütekriterien möglich.

Graphische Darstellung der Gütekriterien einer Lernhandlung

Der Erfüllungsgrad der operationalisierten Kriterien zur Erfassung von Lernhandlungen könnte in einem graphischen Raster erfasst werden, das z.B. wie folgt aussehen könnte :



Die Größe der Fläche ist ein Maß für die Qualität der Lernhandlung und somit ein mögliches Kriterium für die Erfassung von beruflicher Handlungskompetenz.



Beispiel für Gütekriterien einer Lernhandlung in einer Projektarbeit

Lerngruppe : 5 Berufsschulpädagogen, alle Studienräte z.A.

beteiligte Fächer : Kaffeekunde (KaKu), Kuchenkunden (KuKu), Organisationslehre (OL),
Pädagogenkunde (PäKU), Konferenztechnik (KoTe)

Problemstellung : 40 Pädagoginnen und Pädagogen sowie 5 z.A.-Kollegen müssen anlässlich einer Bildungsgangskonferenz mit Kaffee und Kuchen versorgt werden. Die Pädagogen setzen sich zusammen aus :

4 Hauswirtschaftlern, 6 "Ökobewegten", 7 "Kaufleuten", 7 Baupädagogen, 2 Schulaufsichtsbeamten (keine Pädagogen) 7 Schlossern, 7 "Elektriker".

Wichtiger Hinweis : Kaffeekochen ist *beförderungrelevant* (für A 14 und A 15-Stellen) in dieser Schule.

Projektaufgabe : Es ist von der Gruppe eine umfassende Planung der Kaffeerversorgung der Konferenz durchzuführen. Das Getränk soll nach allen Regeln der Küchenkunde angefertigt werden, überdies sollen **alle** Kolleginnen und Kollegen mit zufriedenen Gesichtern die Konferenz verlassen.

Die einzelnen Arbeitsschritte sollen dokumentiert und erläutert werden.

Das Projektergebnis (= der Kaffee, die Dokumentation usw.) soll von der Projektgruppe der Konferenz vorgestellt werden, eine Geschmacksprobe ist vorgesehen. Die Überprüfung des Lernerfolges geschieht durch die Konferenzmitglieder anhand der Gütekriterien einer Lernhandlung.

- Anlagen** :
- Protokoll der letzten Sitzung
 - Budget der Schule (Kaffeekasse)
 - Raumplan
 - gängige Sitzordnung
 - Genehmigung des Kaffeekochens durch die letzte Konferenz
 - Tagesordnung
 - Übersicht über die Kaffeepreise in der Zeitung
 - Verzeichnis der Kaffee- und Kuchenverkäufer im Umkreis der Schule
 - Blutdrucktabelle der Kollegen
 - Verteilung der Besoldungsstufen
 - diverse Kochbücher (z.B. Wasserkochen - leicht gemacht)

Übungsaufgaben :

1. Überprüfen Sie anhand der *didaktischen Kriterien für ein Projekt*, ob es sich bei der skizzierten Projektaufgabe um ein "echtes" Projekt handeln könnte.
2. Formulieren Sie für *jedes* Gütekriterium einer Lernhandlung zwei auf die vorliegende Projektarbeit zugeschnittene "Feinkriterien"

z.B Gegenstandsbezug

Kaffee liegt in den erforderlichen
Stärken vor

Kaffee zu stark oder zu
schwach